

Research Centre for Education and the Labour Market
Maastricht University – the Netherlands

Dr. B. Kriechel

Das niederländische Arbeitsmarktprognosemodell



25-9-2007

<Ben.Kriechel@roa.unimaas.nl>
<http://www.fdewb.unimaas.nl/roa>

Das niederländische Prognosemodell

- Qualifikationsbedarfsprognosen für 128 Berufe / 114 Ausbildungen
- Zeitrahmen: 5 Jahre
- Nachfrage
 - Ersatznachfrage
 - Ausweitungsnachfrage
 - Substitutionen
- Angebot
 - Diplomanden / Auszubildende



Ziele der Arbeitsmarktprognosen

- Informationen für Teilnehmer der Arbeitsmärkte – mehr Transparenz
- *Frühwarnsystem* für zukünftige Probleme in Berufen und Ausbildungen
- ‘*Ex ante*’ Prognosen: Marktteilnehmer können und sollen reagieren um Probleme frühzeitig zu lösen



Durchführung

- Prognosen werden erstellt von einem unabhängigen Forschungsinstitut, ROA, liiert mit der Universität Maastricht

Auftraggeber sind:

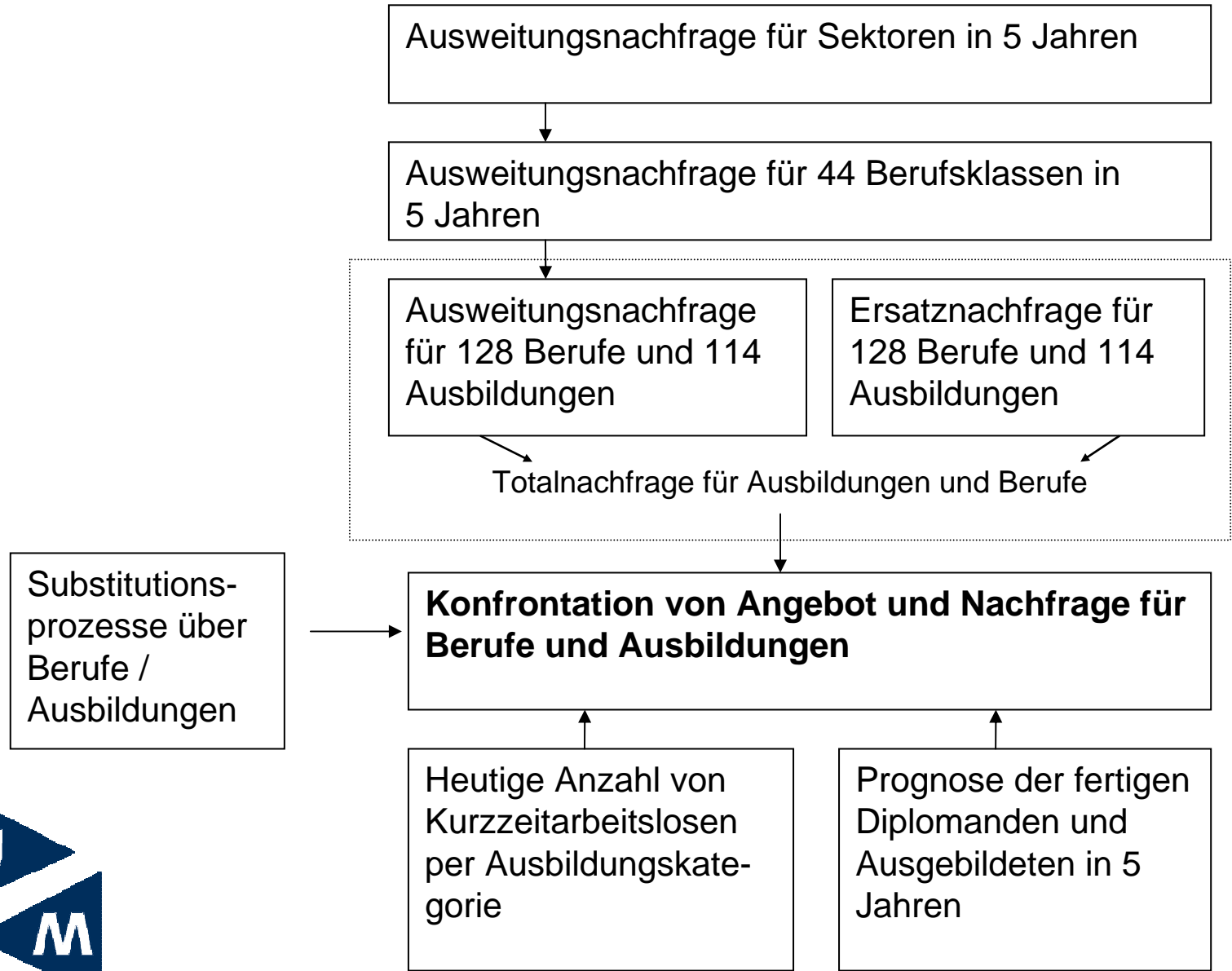
- Kultusministerium (Min OC&W)
- Arbeitsämter (CWI, RWI)
- Branchenorganisationen
- Private, kommerzielle Unternehmen



Daten für Arbeitsmarktprognosen

- Sectorprognose (*CPB*)
- *Referentieraming* (OC&W)
- *Enquete Beroepsbevolking* (*EBB*)
 - 1% Stichprobe der Berufsbevölkerung
 - Cross-Section
 - 1992 / 1996 -2006
 - Keine Lohndaten





Ausweitungsnachfrage

- Sektornachfrage -> Berufsnachfrage für 44 Berufsgruppen
- Ausweitungsnachfrage von 44 Berufsgruppen → 128 Berufe
- Ausweitungsnachfrage von 44 Berufen → 114 Ausbildungsgruppen



Ausweitungsnachfrage

- Mehrere Schritte
 1. Naive Durchrechnung
 2. Einrechnung von Skill upgrading und Berufstrends
 - “aussterbende” bzw. “aufstrebende” Berufe
 - Höhere Ausbildungsanforderung für jüngere Kohorten
 - Separate Schätzungen für “öffentliche” bzw. regulierte Berufsgruppen (z.B. Lehrer, Berufe des Gesundheitswesen)



Ersatznachfrage

- Demografischer Aufbau von Berufen (Ausbildungsabschlüssen)
- Typische Zu- und Abwanderungsbewegungen pro Beruf
- Hauptfaktor:
 - (Früh-)Pensionierung
 - Familienpause (bei Frauen)
 - Typische Karrierewege



Ersatznachfrage

- “Cohort-component” method
 - Gleiche Alterskohorten werden zu zwei verschiedenen Zeitpunkten verglichen um netto Ströme zu ermitteln
 - Repeated cross-sections
- Demografische Trends
- Veränderungen in der Arbeitsmarktpartizipation
- Berechnung der Stromkoeffizienten
 - 9 Alterskohorten,
 - 128 (44) Berufe,
 - separat für Männer und Frauen



Arbeitsmarktangebot

- Absolventen von Ausbildungen und Schulen
- Basierend auf Graduiertenprognosen des Kultusministeriums
- Einstroomdaten von (Hoch)Schulen und Ausbildungsinstitutionen
- Daten der Absolventenumfrage (SIS, ROA) und der Enquête Beroepsbevolking (EBB)
- Durchrechnung in detaillierte Ausbildungsabschlüsse (114)
- Ausbildung während des Berufslebens werden berücksichtigt (“Life long learning”)



Neue Entwicklungen: Administrative Daten

- *Sociaal Statistisch Bestand (SSB)* des CBS Niederlande 1999-2003:
 - Alle Einwohner der Niederlande
 - Gemeindeverwaltung (Einschreibung)
 - Haushaltzusammenstellung (Alter, Herkunft, Geschlecht)
 - Lohndaten von Arbeitnehmern in den Niederlanden
 - Finanzamt auf Basis der Lohnsteuerzahlungen von Unternehmen und Organisationen
 - Kombination mit anderen Datenquellen auf Basis der verschlüsselten Sozialversicherungsnummer (*RIN*)



Philosophie des Modells

- Markt versucht Diskrepanzen selbst auszugleichen
 - Substitution
 - Migration / Pendel
 - Model hat keine expliziten Informationen über bezahlte Löhne
- Mittelfristige Prognose
- Extrapolation und Berücksichtigung langfristiger Berufs- und Qualifikationstrends
- Sowohl die Veränderung der Berufsstruktur als auch demografische Situation in den Berufen berücksichtigen



Research Centre for Education and the Labour Market
Maastricht University – the Netherlands

Dr. B. Kriechel

Das niederländische Arbeitsmarktprognosemodell



25-9-2007

<Ben.Kriechel@roa.unimaas.nl>
<http://www.fdewb.unimaas.nl/roa>